

Medienmitteilung

Winterthur, 22. März 2019

Baugesuch für Tier- und Naturschutz-Kompetenzzentrum eingereicht

Der Wildpark Bruderhaus soll durch ein Tier- und Naturschutz-Kompetenzzentrum ergänzt werden. Die bestehende Scheune wird saniert, ausgebaut und durch einen Anbau erweitert. Im Gebäude werden Büro-, Seminar-, Lager- und Werkstatt Räume untergebracht und die öffentlichen Toiletten werden erweitert. Das Ensemble von Ökonomiegebäude und Restaurant bleibt erhalten, ebenso die zur Identifikation mit dem Ort wichtige Vertrautheit. Die baulichen Massnahmen orientieren sich an einer – zeitgemäss interpretierten – ländlichen Architektur. Insgesamt wird eine Geschossfläche von 1'150m² realisiert.

Tier- und Naturschutz-Kompetenzzentrum Kompanima

Der mitten im Eschenbergwald gelegene Wildpark Bruderhaus ist ein äusserst beliebtes Naherholungsziel und ein Umweltbildungsort, vorab für Familien. Die Leitidee des Wildparks Bruderhaus ist es, Natur und Tierwelt als Teil unserer Kulturlandschaft erlebbar und begreifbar zu machen und dabei Informationen über Tierbedürfnisse in der freien Wildbahn und in menschlicher Obhut zu vermitteln. Zur Gesamtanlage zählen neben dem Wildpark auch das Restaurant und die Betriebseinrichtungen für den Unterhalt und die Tierpflege.

Das Angebot soll durch das Tier- und Naturschutz-Kompetenzzentrum Kompanima erweitert werden. Die Haldimann-Stiftung als Bauherrin und zukünftige Betreiberin erachtet den Standort im Wildpark Bruderhaus als ideal und will ein qualitativ hochwertiges und vielfältiges Angebot an Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen rund um Tiere realisieren. Die Nähe der tierischen Wildparkbewohner eröffnet unzählige Möglichkeiten, sowohl für die Weiterbildung im Rahmen von Kursen und Praktika, als auch für die Information und Sensibilisierung der Bevölkerung. Gross und Klein kann sich nicht nur live an den Gehegen, sondern auch in den vielfältig nutzbaren Räumen des neuen Zentrums orientieren und den Tieralltag erleben und spielerisch erfahren. Kompanima im Verbund mit dem Wildpark Bruderhaus leistet damit auch einen Beitrag an die Öffentlichkeit, indem es den Verfassungsauftrag «Tierschutz» umzusetzen hilft.

Gebäude und Umgebung

Das Bauvorhaben will, basierend auf dem bestehenden Gebäudevolumen, mit einem sanften und situationsgerechten Aus- und Weiterbau das erforderliche Raumprogramm bereitstellen. Dieses um-

fasst die neuen Werkstätten, Lager- und Büroräume für den Wildparkbetrieb sowie die Ausstellungs- und Schulungsräume des Zentrums. Weiter werden die Toilettenanlagen für die Besucher des Wildparks neu erstellt und erweitert.

Die Scheune neben dem Restaurant bleibt erhalten und wird ausgebaut. Im Erdgeschoss befinden sich die Toiletten für die Parkbesucher und ein, während den Betriebszeiten des Parks öffentlich zugänglicher, Ausstellungsraum. In diesem wird die Arbeit des Wildparks und von Kompanima beleuchtet und entsprechendes Wissen vermittelt. In den Obergeschossen sind die Aufenthalts- und Schulungsräume angesiedelt. Der eingeschossige Anbau, in welchem bisher die Betriebsräume des Wildparks untergebracht waren, wird durch einen Neubau ersetzt. Im Erdgeschoss sind die Werkstätten, Garagen und Lager des Betriebs Wildpark untergebracht. Mit der Erweiterung und Modernisierung des Raumangebots wird auch die betriebliche Situation für den Unterhalt des Wildparks wesentlich verbessert. Neu erhalten die Mitarbeiter des Wildparks zudem den heutigen Bedürfnissen und den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Garderobe- und Büroräume. In den Obergeschossen befinden sich die Büro- und Seminarräume des Tier- und Naturschutz-Kompetenzzentrums.

Der Anbau bildet zusammen mit der bestehenden Scheune eine neue Einheit. Gleichzeitig soll die vertraute Erscheinung des Ensembles mit dem Restaurant und dem Ökonomiegebäude erhalten bleiben. Die Gestaltung orientiert sich am Bauen in ländlichem Umfeld. Das Sockelgeschoss wird in Massivbau-, das Obergeschoss in Holzbauweise erstellt, das Satteldach mit Ziegeln gedeckt. Die wesentlichen strukturellen Elemente des bestehenden Ökonomiegebäudes werden übernommen und in eine zeitgemässe Sprache übersetzt. Das aus Alt-Neue Gebäude fügt sich zurückhaltend und dennoch selbstbewusst in den Kontext ein.

Im Zuge der Bauarbeiten wird die Umgebung neu und einladender gestaltet. Den Auftakt beim Zugang von der Bruderhausstrasse bildet eine Kirschbaum-Allee. Der Vorplatz zwischen Restaurant, Spielplatz und Zentrum wird aufgewertet und mit Bepflanzungen versehen. Er funktioniert als Bindeglied zwischen den unterschiedlichen Nutzungen und verfügt über eine genügend grosse Anzahl an Veloabstellplätzen.

Erstellung und Betrieb

Der Bau erfolgt durch die Haldimann-Stiftung im Baurecht, der Wildpark Bruderhaus mietet die benötigten Betriebsräumlichkeiten zur Kostenmiete.

Parallel zum Bau wird auf Initiative und mit den Mitteln der Haldimann-Stiftung die neue Bruderhaus Stiftung gegründet. Im Stiftungsrat sind die Stadt Winterthur und die Haldimann-Stiftung paritätisch vertreten. Die Bruderhaus Stiftung stellt si-

Medienmitteilung

Winterthur, 22. März 2019

cher, dass der Wildpark Bruderhaus sowohl bezüglich Tierhaltung als auch Management zeitgemässen Ansprüchen genügt und eine Vorbildfunktion übernehmen kann.

Die Räumlichkeiten des Zentrums sind für folgende Nutzungen konzipiert:

- Schulungen, Seminare und Workshops zu Tier-, Jagd- und Naturschutzthemen mit Bezug zum Eschenberg und zum Wildpark Bruderhaus.
- Theoretische Jagdausbildung in Zusammenarbeit mit dem ALN, der Fischerei- und Jagdverwaltung sowie dem Verein JagdZürich, insbesondere mit Schnittstellen zum Tierschutz.
- Ausstellungen im Dienste der Wissensvermittlung für Wildparkbesuchende.
- Betriebs- und Büroräume für das Wildparkpersonal sowie für die Mitarbeitenden von Kompanima.
- Infrastruktur wie öffentliche Toiletten, Veloabstellplatz u.ä.

Explizit nicht erlaubt sind Veranstaltungen und Kurse, welche keinen Bezug zum Wildpark haben und nicht im weiteren Sinne der Wissensvermittlung rund um Tier- und Naturthemen dienen. Ausgeschlossen sind lärmige, die Tiere oder den Wildparkbetrieb störende Aktivitäten.

Erschliessung für Zentrumsbesucher

Für die Teilnehmenden an Seminaren und Kursen wird ein kostenloser Shuttle-Bus betrieben. Dieser fährt ab dem Bahnhof Winterthur mit einer weiteren Haltestelle beim Parkhaus Teuchelweiher. Somit wird gewährleistet, dass kein zusätzlicher privater Mehrverkehr verursacht wird (vgl. Mobilitätskonzept).

Kontakt bei Fragen:

Bernhard Trachsel
Geschäftsleiter Kompanima
trachsel@kompanima.ch
043 255 02 82

Architektur / Projektverfasser

Marazzi Reinhardt
St. Gallerstrasse 40
8400 Winterthur

Kontakt: Andreas Reinhardt
ar@marazzireinhardt.ch
052 202 98 18